

Fallen

(Gedicht)

Von Kaori393

~Fallen~

Ich öffne die Augen doch sehe nichts
Keine Wärme und kein Licht
Dunkle Schatten stürzen auf mich ein
Beklemmend und doch unendlich weit/frei
Ich falle schon lange doch schlage/pralle nicht auf
So nimmt es Tag für Tag seinen Lauf
Manchmal, nur manchmal glimmt hier ein Licht
Aber lange hält die Wärme nicht

[Vor langer Zeit lag alles im Licht]
Ich sah mich um und erblickte dich!
Und plötzlich war alles getaucht in Licht.
Die Zeit war schön, doch für dich anscheinend nicht
Denn du stießt mich aus dem Licht
Nun falle ich hier und denke daran,
was ich dir getan haben kann.
Damit du diese Strafe für mich wählst
Und mich mir Dunkelheit und Schweigen quälst

Und während ich falle hoffe ich dann,
das der Aufprall oder du mich retten kannst
Ich blicke gen Himmel und sehe dann
Ein Engel mit weißen Schwingen, der mich auffangen kann.
Doch wird er es machen, das frage ich mich
[Denn hat eine Sünderin wie ich,
Verdient so gerettet zu werden?
Ich hoffe doch ja, denn ich will noch nicht sterben!]

Denn eigentlich denk ich immer nur an dich
Doch er wird warten, bis ich endlich dann
[nur ihn lieben kann]
ihm mein Herz schenken kann.